



# Senkenpotential

**Hauptfunktion der Maßnahme:**  
Rückhalt von Regenwasser zur Überbrückung von Trockenzeiten



## Beschreibung

Viele Drainagen oder Entwässerungsgräben leiten Regenwasser direkt in den Vorfluter, wodurch es lokal nicht mehr der Landschaft zur Verfügung steht. Natürliche Senken (auch Mulden oder Depressionen genannt) bieten Potential, das Wasser zurückzuhalten und liegen zum Teil seit den Meliorationsmaßnahmen trocken. Senken können mit zuflussfördernden Maßnahmen wie zum Beispiel dem Umleiten von Gräben als oberflächennaher Wasserspeicher genutzt werden. Der Wasserrückhalt erfolgt kurzfristig nach dem Regenereignis und dient sowohl dem Hochwasserschutz als auch dem Wasserrückhalt in der Fläche. Dies kommt den Ökosystemen zugute und fördert die Grundwasserneubildung.



Senke mit Feuchtgebiet; © SpreeWasser:N

## Quantitative Parameter

Größe der Speicherung\*

### Zu- & Abflussraten

Maximaler Zulauf	Mittlerer Zulauf	Maximaler Ablauf	Mittlerer Ablauf	Verdunstung	Versickerung	Entnahme (anthropogen)
$\max Q_{zu} =$ k.A.	$\overline{Q}_{zu} =$ k.A.	$\max Q_{ab} =$ k.A.	$\overline{Q}_{ab} =$ k.A.	ET= k.A.	Perc = k.A.	$Q_x =$ k.A.

### Speichervolumen

Rückhaltevolumen  
(Je nach Größe des Einzugsgebietes, Tiefe der Senke)

$$V_{max} = ca. 10 \text{ bis } 10^4 m^3 / \text{Senke}$$

### Speicheroberfläche

Einzugsgebiet  
(Je nach Topographie, Größe der Senke)

$$A_{EG} = ca. 10 m^2 \text{ bis wenige ha}$$

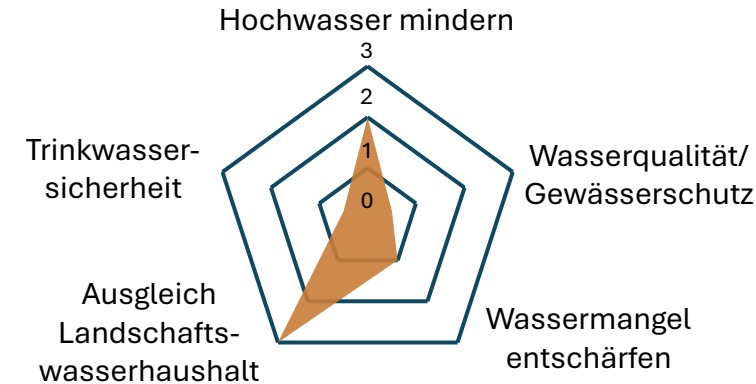
### Füll- & Entleerungszeiten

Dauer des Rückhalts

$$t_{Rückhalt} = \text{Monate bis Jahre}$$

### Kosten

Je nach Situation belaufen sich die Installationskosten für Einbau oder Umleitung von Rohren/Gräben/ Dichtungen zur Zuführung von Wasser in die Senke auf ca. 2.000€ pro Senke.



\*Die Angaben sind nur grobe Schätzwerte und basieren auf keinen Messwerten